

DER KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Z A 4 - 15-10/3-8/86

Düsseldorf, den 29. August 1986

Bei Antwortschreiben Adresszeichen bitte angeben!

Besuchszeit 10-15 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung erbeten!

Der Kultusminister des Landes NW · Postfach 1105 · 4000 Düsseldorf 1

Fernsprech-Sa.-Nr. 30 35 1
Durchwahl 30 35- 321
Fernschreiber: 8 582 967 kmnw d

An den
Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
4000 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

VORLAGE
10/549 - 1

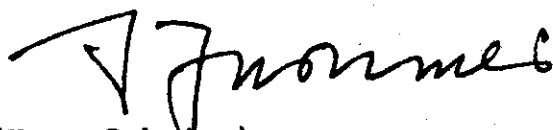
Betr.: Landesjugendplan 1987;
hier: Informationen für den Ausschuß für Jugend
und Familie

Bezug: Einladung vom 25. Juli 1986 - E 10/428 -

Anlg.: 100 Exemplare Erläuterungen

Als Anlage übersende ich 100 Ausfertigungen meiner Erläuterungen zum Landesjugendplan 1987 für die Haushaltsberatungen im Ausschuß für Jugend und Familie am 25. September 1986 mit der Bitte um Weiterleitung an die Ausschußmitglieder.

Die Erläuterungen beziehen sich ausschließlich auf Positionen des Landesjugendplans, die in meinen Zuständigkeitsbereich fallen.


(Hans Schwier)

DER KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

549-B-1

Z A 4 - 15-10/3-8/86

Bei Antwortschriften Aktenzeichen bitte angeben!

Düsseldorf, den

Besuchzeit 10-15 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung erbeten!

Der Kultusminister des Landes NW · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

Fernsprech-Sa.-Nr. 30 35 1
Durchwahl 30 35-
Fernschreiber: 8 562 967 lnnrw d

Erläuterungen des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen zum Landesjugendplan 1987

Dienstgebäude
Völklinger Straße 49
4000 Düsseldorf 1

Zu erreichen
mit den Straßenbahnlinien

Richtung Böttchertor/Neues = Haltestelle Fahrstraße
Richtung Hamm = Haltestelle Wupperstraße

Die Landesjugendplanmittel für den Bereich des Kultusministers NRW sind im Einzelplan 05 Kapitel 05 020 Titel 685 60 veranschlagt. Sie sind zur Unterstützung von Maßnahmen zur Jugendförderung, Jugendbildung und der Jugenderholung außerhalb der schulischen Pflichtaufgaben bestimmt.

Im einzelnen sieht der Entwurf der Landesregierung zum Einzelplan 05 im Landesjugendplanbereich für 1987 vor:

1. Förderung von Schülerwettbewerben (Pos. I 4)	130.000 DM
2. Förderung der Landesschülerpresse (Pos. I 5)	30.000 DM
3. Internationale Begegnungen i.V.m. Schulen aller Art (Pos. I 10 b)	200.000 DM
4. Innerdeutsche Informations- und Begegnungsfahrten nach Berlin (West), in die DDR und an die Grenze zur DDR sowie Begegnungsmaßnahmen mit Jugendlichen aus der DDR (Pos. I 11)	<u>640.000 DM</u>
zusammen	<u>1.000.000 DM</u>

Zu 1.: Förderung von Schülerwettbewerben (Pos. I 4) 130.000 DM

- a) Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit an berufsbildenden Schulen e.V. (LAG) führt Wettbewerbsveranstaltungen im berufsbildenden Schulwesen auf Landes- und Bezirksebene durch. In einem Landesforum werden alljährlich die besten Ergebnisse der ausgeschriebenen Wettbewerbe der Öffentlichkeit vorgestellt. Für die Wettbewerbe der LAG sind 90.000 DM veranschlagt.
- b) Mit 34.000 DM wird der "Europäische Wettbewerb im Rahmen des Europäischen Schultages", der seit mehr als 30 Jahren durchgeführt wird, gefördert. Ziel ist es, das Interesse junger Menschen für die kulturelle, soziale, wirtschaftliche und politische Entwicklung Europas zu wecken, sie zu Toleranz und Achtung anderen gegenüber hinzuführen und so verantwortungsbewusstes und tätiges Engagement für die Lebensfragen der europäischen Gemeinschaft und damit auch ihrer Zukunft anzuregen.

Für die Förderung des Europawettbewerbs auf Bundesebene werden zusätzlich 2.200 DM bereitgestellt.

- c) An dem Wettbewerb "Jugend forscht" beteiligt sich das Land mit Zuschüssen in Höhe von 3.800 DM. Mit dieser Summe werden die jeweiligen Landessieger (Schulen, Klassen, Kurse) ausgezeichnet.

Zu 2.: Förderung der Landesschülerpresse (Pos. I 5) 30.000 DM

Die im Lande bestehenden drei Dachverbände

- Junge Presse Nordrhein-Westfalen
- Arbeitsgemeinschaft der Jungen Presse Nordrhein-Westfalen
- Freie Jugendpresse

werden mit je 10.000 DM unterstützt. Die Zuschüsse in Form der institutionellen Förderung sind bestimmt für den laufenden Betrieb der Geschäftsstellen einschl. der Mitgliederversammlungen und der Herausgabe von Zeitungsinformationen.

Zur Zeit laufen Überlegungen, die Förderung von der institutionellen auf die Projektförderung (z.B. Förderung von Seminaren, die sich mit der Herstellung von Schülerzeitungen befassen) umzustellen.

Zu 3.: Internationale Begegnungen i.V.m. Schulen aller Art (Pos. I 10 b) 200.000 DM

Internationale Begegnungen haben den Zweck, persönliche Verbindungen zwischen deutschen und ausländischen Schulen oder Schülergruppen zu schaffen oder zu pflegen, sie sollen das Verständnis für die Eigenart des Partners in der Jugend wecken und dadurch zur Verständigung der Völker beitragen.

Mit dem Ansatz von 200.000 DM sollen im Jahr 1987 ausschließlich Begegnungsmaßnahmen mit jungen Menschen aus Israel unterstützt werden.

Wegen der Erhebung einer Ausreisesteuer in Israel konnten im Jahre 1985 nicht alle vorgesehenen Begegnungen durchgeführt werden. Nach Lockerung der restriktiven Maßnahmen ergab sich für das Jahr 1986 ein gewisser Nachholbedarf, der durch Mittelumschichtungen aus anderen Bereichen abgedeckt werden konnte, so daß alle Begegnungsmaßnahmen mit Israel im Jahr 1986 gefördert werden konnten. Es ist davon auszugehen, daß in der Regel der Haushaltsansatz von 200.000 DM ausreicht, um alle Partnerschaftsbesuche von nordrhein-westfälischen und israelischen Schulen finanziell zu unterstützen.

Zu 4.: Innerdeutsche Informations- und Begegnungsfahrten nach Berlin (West), in die DDR und an die Grenze zur DDR sowie Begegnungsmaßnahmen mit Jugendlichen aus der DDR (Pos. I 11) 640.000 DM

Bei Schülerinnen und Schülern ist das Interesse an Fahrten in die DDR, nach Berlin (West) und an die innerdeutsche Grenze unverändert groß. Die innerdeutschen Informations- und Begegnungsfahrten nehmen von daher mit Abstand das größte Förderungsvolumen im Rahmen des Landesjugendplans im Kultusbereich in Anspruch. Die Landesregierung begrüßt diese Entwicklung und ist sich mit der Bundesregierung und den übrigen Bundesländern einig, daß Begegnungen von Bürgern aus beiden deutschen Staaten und den Kontakten mit Berlin und den Bewohnern an der innerdeutschen Grenze eine herausragende politische und pädagogische Bedeutung zukommt. Die Schüler sollen sich bei ihren Besuchen in Berlin, in der DDR und an der DDR-Grenze mit

B - 5 -

aktuellen grundsätzlichen Fragen der Deutschlandpolitik und der Situation in Berlin und an der innerdeutschen Grenze und den beiden deutschen Staaten (anders geartete gesellschaftliche und politische Verhältnisse sowie unterschiedliche Lebensbedingungen) beschäftigen. Der Bund und das Land fördern daher diese Fahrten mit erheblichen Mitteln.

a) Informationsfahrten nach Berlin (West)

Berlinfahrten stehen im Interesse der Schulen nach wie vor an erster Stelle. Es ist eine jährlich steigende Tendenz festzustellen. So wurden im Jahre 1985 1.243 Klassenfahrten nach Berlin mit insgesamt 32.210 Schülerinnen/Schülern aus Nordrhein-Westfalen mit Landes- oder Bundesmitteln gefördert. Die Gesamtfördersumme betrug 1.904.263,10 DM. Davon entfielen 1.317.158,30 DM auf den Bund und 587.104,80 DM auf das Land. Dennoch konnten nicht alle Förderanträge berücksichtigt werden. Es bestand ein Fehlbedarf von ca. 600.000 DM.

Für das Jahr 1986 sind für die Förderung dieser Fahrten insgesamt wieder rund 1.900.000 DM vorgesehen. Der Anteil des Bundes beträgt 1.400.000 DM.

b) Begegnungsfahrten in die DDR

Auch an DDR-Fahrten besteht ein großes Interesse von Schülerinnen und Schülern aus Nordrhein-Westfalen. 1985 sind 124 Schulklassen mit 3.494 Schülerinnen/Schülern zu Begegnungen in die DDR gefahren. Den Sachberichten ist zu entnehmen, daß die Fahrten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen und dazu beigetragen haben, Vorurteile abzubauen. Das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit der Deutschen wurde in den meisten

Fällen gestärkt. Bund und Land haben im Jahre 1985 insgesamt 429.779,19 DM (Bundesmittel = 374.308,19 DM, Landesmittel = 55.471,-- DM) eingesetzt. Diese Mittel haben ausgereicht, um alle Schülerfahrten in die DDR zu fördern. Eine Ausweitung der Begegnungsmaßnahmen scheidet im übrigen an den begrenzten Aufnahme- und Unterbringungskapazitäten in der DDR.

c) Informationsfahrten an die Grenze zur DDR

Die Informationsfahrten von Schülerinnen und Schülern an die Grenze zur DDR haben ebenfalls zugenommen. Im Jahre 1985 sind 5.704 Schülerinnen und Schüler (211 Maßnahmen) mit finanzieller Unterstützung durch den Bund oder durch das Land an die Grenze zur DDR gefahren. Für die Förderung wurden 138.553,11 DM aufgewandt. Hiervon entfielen 102.855,07 DM auf den Bund und 35.698,04 DM auf das Land. Bei den DDR-Grenzfahrten ist ebenfalls davon auszugehen, daß die bereitgestellten Bundes- und Landesmittel ausreichen, alle Anträge positiv zu bescheiden. Eine Steigerung ist nur dann noch zu erreichen, wenn Grenzfahrten mit förderungsfähigen Schullandheimaufenthalten kombiniert werden können. Der Landesjugendplan sieht im Bereich des Kultusministers jedoch keine Mittel für Schulwanderungen und Schullandheimaufenthalte vor.

Die Landesmittel 1987 für die Förderung von innerdeutschen Informations- und Begegnungsfahrten von Schülerinnen und Schülern aus Nordrhein-Westfalen sollen wie folgt eingesetzt werden:

- Berlinfahrten	500.000 DM
- DDR-Fahrten	100.000 DM
- DDR-Grenzfahrten	40.000 DM

B - 7 -

Hinzukommen Bundesmittel, über deren Höhe zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden kann.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß das Land Nordrhein-Westfalen unter Berücksichtigung der Bundesförderung bei den innerdeutschen Informations- und Bewegungsfahrten im Schulbereich eine führende Position im Vergleich mit den anderen Bundesländern einnimmt.

Wie in den Vorjahren enthält der Haushaltsentwurf 1987 keine Zuwendungen für:

- Schullandheimaufenthalte
- Internationale Begegnungen mit Ausnahme von Israel
- Studienfahrten
- Schülerlehrgänge mit Oberstufenschülern des Gesamteuropäischen Studienwerks e.V. in Vlotho
- Seminare der LAG zur Abwendung von Suchtgefahren
- Staatsbürgerkundliche und sozialpädagogische Arbeitswochen und Wochenendseminare der LAG
- Seminare mit Schülern berufsbildender Schulen des Gustav-Stresemann-Instituts
- Arbeitsgemeinschaft britischer und deutscher Schulen im Raume Hamm.